

Was wird aus der Martin-Luther-Gedächtniskirche ? Fachtagung und Diskussion

Wir danken für ihre Unterstützung:
dem Verein Denkmal an Berlin e.V.
der Evangelischen Gemeinde Berlin-Mariendorf
der Eckener Oberschule, Berlin-Mariendorf

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Abt. Schule, Bildung und Kultur

Abt. Bauwesen

Rathaus Schöneberg

John-F-Kennedy-Platz

10825 Berlin

Berliner Forum

für Geschichte und Gegenwart e.V.

Wartburgstraße 42

10823 Berlin

Telefon +49 (0)30 216 35 71

Fax +49 (0)30 78 89 42 94

info@bfgg.de



Die Martin-Luther-Gedächtniskirche wurde 1935 eingeweiht. Die künstlerische Gestaltung ihres Innenraums ist von der Ideologie der Nationalsozialisten geprägt. Die Kirche gilt als Zeugnis von besonderer Bedeutung für die Kunst- und Zeitgeschichte und steht unter Denkmalschutz. Weil sich ihr baulicher Zustand ständig verschlechterte, insbesondere der Glockenturm nicht mehr standsicher war, musste die Kirche im Jahr 2004 geschlossen werden. Seither finden hier nur noch besondere Gottesdienste und Konzerte statt.

In naher Zukunft müssen zwei Fragen geklärt werden: Wie kann die Sanierung der Martin-Luther-Gedächtniskirche finanziert werden?

Und wie soll das Gotteshaus in Zukunft genutzt werden?

Am 16. und 17. November 2007 veranstaltet das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abt. Schule, Bildung und Kultur/Fachbereich Museen und Abt. Bauwesen, Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz in Zusammenarbeit mit dem Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V. eine Fachtagung mit Bürgerdiskussion zur Zukunft der Martin-Luther-Gedächtniskirche in Berlin-Mariendorf.

Ort: Martin-Luther-Gedächtniskirche
12105 Berlin, Riegerzeile 1a (Rathaus-/Ecke Kaiserstr.)
U-Bhf. Westphalweg (U6)

Zeit: Freitag, den 16.11.2007, 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, den 17.11.2007, 11.00 bis 16.00 Uhr

Programm

Freitag, den 16. November 2007

18.00 Uhr

»Pläne für ein Gotteshaus«

Projekt des Jugendmuseums Schöneberg mit
SchülerInnen der Eckener Oberschule

19.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit

Bezirksvertretern und Anwohnern zur Zukunft der Kirche

Begrüßung:

Dieter Hapel, Bezirksstadtrat für Schule, Bildung und Kultur

TeilnehmerInnen:

Bernd Krömer, Bezirksstadtrat für Bauwesen

Siegmund Kroll, Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz

Pfarrer Walter Jungnickel, Evangelische Gemeinde

Berlin-Mariendorf (angefragt)

Prof. Dr. Stefanie Endlich, für Berliner Forum für Geschichte
und Gegenwart e.V.

Wolfgang Göschel, Architekt, Berlin

Elisabeth Ziemer, Denkmal an Berlin e.V.

Moderation:

Christine Eichelmann, Berliner Morgenpost (angefragt)

Samstag, den 17. November 2007

11.00 bis 13.00 Uhr

Prof. Dr. Manfred Gailus, Historiker, TU Berlin

»Wie braun war die Berliner Kirche im Dritten Reich? Und was tut sie heute für eine angemessene Erinnerungs- kultur?«

Dr. Wolfgang Krogel, Leiter des
Evangelischen Landeskirchlichen Archivs, Berlin

»Gedenk- und Erinnerungskultur in der evangelischen Landeskirche – Schwerpunkte und Desiderata«

Prof. Dr. Hans-Ernst Mittig, Kunsthistoriker

»Über den gegenwärtigen und zukünftigen Umgang mit Kunst aus der NS-Zeit«

Dr. Sigrid Brandt, Habilitandin am Institut für
Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege,
TU Dresden (angefragt)

»Bedeutung der Martin-Luther-Gedächtniskirche im Kontext des nationalsozialistischen Kirchenbaus«

Prof. Klaus Block, Architekt

»Wie viel bauliche Veränderung verträgt die Martin-Luther-Gedächtniskirche?«

Moderation: Prof. Dr. Stefanie Endlich

14.00 bis 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion

»Welche Nutzung für die Martin-Luther-Gedächtniskirche?«

TeilnehmerInnen:

Helga Schmidt-Thomsen, Architektin, Mitglied des
Landesdenkmalrats Berlin

Prof. Dr. Manfred Gailus, Historiker, TU Berlin

Andreas Sander, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der

Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

Matthias Hoffmann-Tauschwitz, Kirchliches Bauamt, Berlin

Moderation: Frank Pauli